

# Neuerscheinung!



**Rolf Mey-Dahl** wurde 1937 in Magdeburg geboren und wuchs im nahegelegenen Bördedorf Dahlenwarsleben auf.

Als Schauspieler hatte er u.a. ein siebenjähriges Engagement am Magdeburger Theater, an dem er den Bel Ami, den Cyrano de Bergerac und den Fiesco spielte.

Größere Popularität erlangte er durch Film- und Fernsehrollen, u.a.: Der Fernsehmusikfilm „Drei Männer suchen keine Frau“, der Fernsehfilm „Sachsens Glanz und Preußens Gloria“, der Polizeiruf 110 „Gier“ oder der Karl May Klassiker „Präriejäger in Mexiko“.

1976 wurde er an das Berlin Kabarett „Die Distel“ engagiert, in dem er sich zum erfolgreichen Entertainer und Kabarettisten profilierte.

Nach der Wende übernahm er 1991 als Direktor und Regisseur das Potsdamer Kabarett „Am Obelisk“. Zur Zeit lebt er als freier Künstler in Berlin. Neben seinen satirischen Kolumnen und Gedichten ist die „Die Schwarze Anna“ sein erster großer Roman.

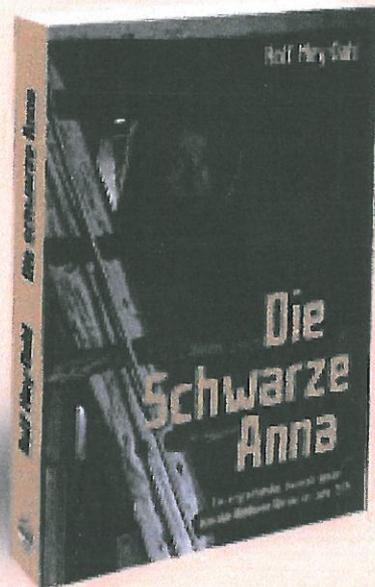
Der Autor steht für  
Lesungen zur Verfügung.  
Kontakt: [reyem.flor@gmx.de](mailto:reyem.flor@gmx.de)



Ost-Nordost-Verlag  
Haydnplatz 11, 39106 MD  
Tel: 0391-81 90 157 (seit 1/2010)  
Fax: 0391-81 90 158 (seit 1/2010)  
Mobil: 0163-90 92 599  
Mail: [ost-nordost@web.de](mailto:ost-nordost@web.de)

... es verbreitete sich wie ein Lauffeuer!  
Dieses Gerücht! Es besagte, dass ein  
Mädchen nach Diepenwarsleben  
gekommen wäre, die so schön sei, wie  
man noch keine Frau gesehen hätte. Man  
könne ihre Schönheit kaum beschreiben.  
Lange schwarze Haare, eine Haut wie  
Samt und Seide ...

Im heißen und trocknen Jahr 1934 holt  
die Gutsbesitzerin Charlötte Brexèl aus  
einem Heim in der Letzlinger Heide  
das Waisenmädchen Anna Berger  
auf ihren geheimnisvollen Gutshof.  
Die bildschöne Anna erregt nicht  
nur die Einwohner des Bördedorfs  
Diepenwarsleben, sondern im höchsten  
Maße auch die Erotomanin Brexèl. Mit  
Hilfe starker Aphrodisiaka soll sie sich  
hohen NSDAP-Mitgliedern während  
einer sadistischen Orgie hingeben.  
Anna hat sich aber in den jüngeren  
Bruder der Brexèl mit der ganzen Kraft  
ihrer reinen Seele verliebt und kann  
sich durch List dieser Orgie entziehen,  
nicht aber den Verfolgungen des frisch  
examinieren Juristen „Berlinsdorf“ aus  
dem Reichsjustizministerium.  
Das Schicksal nimmt seinen Lauf ...



Ein ergreifender Heimatroman  
aus der Niederen Börde im Jahr 1934

**Rolf Mey-Dahl**  
**Die Schwarze Anna**  
Roman  
Paperback, 368 Seiten, 21x13,5 cm  
ISBN 978-3-938247-07-3  
11,80 Euro  
erschienen im November 2009

Der aus Dahlenwarsleben stammende  
langjährige

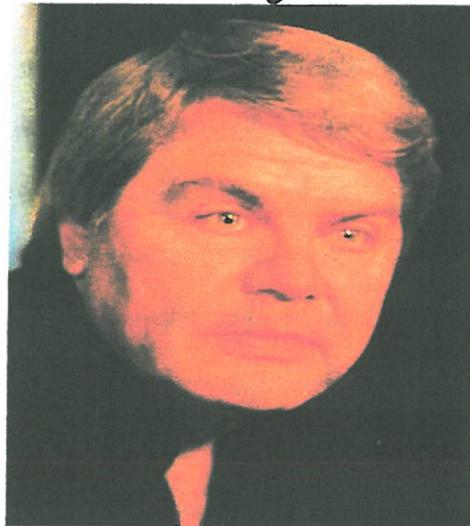
Magdeburger Schauspieler

später in Berlin

am Kabarett Distel, am Theater im Palast, beim Fernsehen  
(u.a. Polizeiruf 110 "Gier"/ Sachsens Glanz und Preußens Gloria)  
und

Buchautor

Rolf Mey-Dahl



liest aus seinem  
Roman

Die Schwarze Anna

Ein ergreifendes, fiktives, auf historischen Ereignissen  
beruhendes Frauenschicksal aus der Börde  
im Jahr 1934

anschließende Buchsignierung

# Fest- und Gastengagements beim Theater und Fernsehen

Landestheater Parchim

Fernsehen der DDR – Ostseestudio Rostock

Volkstheater Rostock

Bühnen der Stadt Magdeburg

Berliner Kabarett “Die Distel“

TIP ( Theater im Palast)

Direktor und Regisseur des Potsdamer Kabarett “Obelisk“

## Freiberufliche Tätigkeit

Entertainer, Rezitator, Sänger, Clown.

Sprecher bei Rundfunk, Synchron, Fernsehen, Werbung.

Regisseur für Kabarett und Schauspiel.

Sprecherzieher des Senders 100,6 und privat.

Buchautor.

|                                 |      |              |
|---------------------------------|------|--------------|
| Polizeiruf 110 "Fehlzündung"    | 1989 | Thomas Jakob |
| Kinderweihnachtsfeier           | 1989 | ?            |
| Schau – Spielplatz (Dr. Watson) | 1990 | ?            |
| Fritze Bollman                  | 1990 | Christa Mühl |
| Dok-Film "1000 Jahre Potsdam"   | 1992 | ?            |

## Schallplatten

|                       |      |
|-----------------------|------|
| Mariana Pineda        | 1967 |
| Unbesiegbares Vietnam | 1967 |
| Der kleine Frick      | 1967 |
| Hurra ist eingeplant  | 1980 |
| Danke Weiterlachen    | 1980 |

## Autorentätigkeit

Satirische Kolumnen für Magazine und Zeitschriften, Sketche, Lieder- und Bänkelliedertexte, Lyrik / Prosa

Sonderzug zum Kommunismus

Der Mime / Der Musiker

Machteburjorr Lied, Ein Bötel, De Jaohreszeit'n

Hallo Neuburjorr vonne Stadt

## Die Schwarze Anna (Roman)

Im November 2009 im Ost-Nordost Verlag erschienen und zu den Landesliteraturtagen Sachsen/Anhalts durch Lesungen vorgestellt.

# Rolf Mey-Dahl

## Filme und Fernsehsendungen

|   | Jahr    | Regie                   |
|---|---------|-------------------------|
| Das Kaninchen bin ich                               | 1964/65 | Kurt Maetzig            |
| Erntefest   | 1964    | Henry Riedel            |
| Der Staatsanwalt hat das Wort<br>"Vaters Frau"      | 1965    | Bodo Fürneisen          |
| Abenteuerliche Geschichten<br>von See und Küste     | 1965    | Norbert Müller          |
| Abenteuer auf See                                   | 1965    | Helmut Schreiber        |
| Drei Männer suchen keine Frau"                      | 1965    | Henry Riedel            |
| Kabarett Ernte                                      | 1968    | Günter Puppe            |
| Der Lügner  | 1970    | Konrad Zschiedrich      |
| He Du   | 1970    | Rolf Römer              |
| Polizeiruf 110<br>"Tödliche Träume"                 | 1976    | Thomas Jakob            |
| Wilhelm Busch Abend                                 | 1977    | Manfred Hacke           |
| Die unentschuldigte Nacht                           | 1983    | Hartmut Ostrowsky       |
| Haus Seeblick                                       | 1984    | Hartmut Ostrowsky       |
| Ideen hast Du Liebling                              | 1984    | Alexander Wikarski      |
| Sachsens Glanz und Preußens<br>Gloria/ Gräfin Cosel | 1985    | Heinz Kasprzik          |
| Stellen Sie sich vor, mit Lorient                   | 1985    | ?                       |
| Auf Adebar ist kein Verlass                         | 1986    | Hartmut Ostrowsky       |
| Glaßbrenner   | 1986    |                         |
| Klock 8, achten Strom"                              | 1980-88 | Verschiedene Regisseure |
| Polizeiruf 110 "Gier"                               | 1987    | Hans Knötzsch           |
| Präriejäger in Mexiko                               | 1988    | Hans Knötzsch           |
| Immer das verflixte Wetter                          | 1988    | Dieter Knust (?)        |
| Blumen ins Haus                                     | 1988    | Hartmut Ostrowski       |
| Zwei schräge Vögel                                  | 1989    | Erwin Stranka           |